



Schulpflege-Wahlen: Appell an die Vielfaltigkeit

Statt der über Jahre bewährten innerparteilichen, gemeinsamen Wahlliste kommt es dieses Mal zu einem unschönen Wahlkampf um die Schulpflege.

Zu verdanken ist dies vor allem der Taktik oder Arroganz von zwei der drei grossen Parteien SP und Die Mitte, welche beide mit mehr Kandidierenden antreten als ihnen gemäss Proporz zustehen. Sie können es sich mit ihrem Wähleranteil leisten, dass ihre Gefolgsleute einfach nur die Namen ihrer Kandidierenden auf den Wahlzettel schreiben und kommen damit bequem zu Sitzen. Die im Vorfeld konsensfähige SVP reagierte trotzig und schickt gleich 4 Kandidierende ins Rennen. Ist dies die vom Schulpräsidenten gewünschte Qualität?

Wir Grünen stehen ein für Innovation, Erneuerung und Vielfaltigkeit in der Schulpflege. Wir möchten, dass sowohl die grossen Parteien wie auch die kleineren proportional gemäss dem bewährten Schweizer Demokratieprinzip vertreten sind. Mit **Marc Kaufmann** stellt sich ein engagierter Vater zweier Kinder im Schulalter und Partner einer Lehrerin als Schulpfleger zur Verfügung, der sich bestens mit den Angelegenheiten des Schulgremiums auskennt. Genau das braucht jetzt Dietikon – zum Wohle unserer Kinder und Zukunft!

Catalina Wolf-Miranda, Grüne Gemeinderätin Dietikon